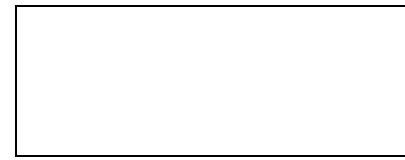


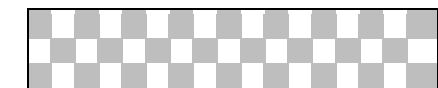
IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.atG. Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 380.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



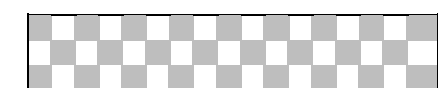
**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

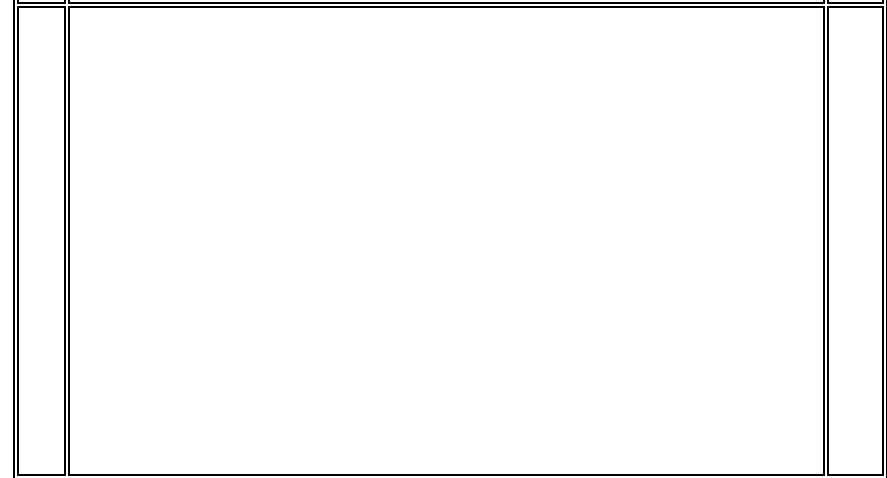
Relegationsspiel	2
Schülerliga	3
Pönalen	4
Maria Alm	6
Seniorenturniere	7
Eurofestival 2003	8
Neues vom ÖSB	9
Aus den Vereinen	10
Schachseminar	11
Impressum	12



**SCHACH IN
SALZBURG**



 **ASK 1** 



 **in der 2. Bundesliga West !** 

Relegationsspiel

**ASK ist in der 2. Bundesliga WEST !
(Bericht von Klaus Thalhammer)**

	Ranshofen 1	ASK 1	3,0:3,0
1	GMMedvegy Zoltan	Westermaier Ar.	½: ½
2	IM Mathe Gaspar	Jürgens Klaus	0 : 1
3	Riediger Martin	Navratil Robert	1 : 0
4	Spiesberger G.	Löffler Christoph	1 : 0
5	Frühauf Norbert	Besner Bernh.	0 : 1
6	ÖMHackbarth Wolf.	Scheiblmaier R.	½ : ½

Als sensationell darf man die Leistung des ASK bezeichnen, der die höher eingeschätzten Ranshofner im Relegationsspiel um einen Platz in der 2. Bundesliga West (neue Bezeichnung ab heuer) besiegen konnte. Die Ranshofner wirkten nach dem verlorenen Cupfinale etwas angeschlagen, mussten aber auch auf ihren starken Spieler ÖM Josef Ager verzichten, dem wir auf diesem Weg gute Besserung wünschen.

Allen Spielern konnte man die Anspannung anmerken, die Partien standen aber auf hohem Niveau. Auf Brett 1 wählte Westermaier mit Weiß gegen GM Medvegy eine etwas ungünstige Variante der frz. Verteidigung, was ihm die Qualität kostete. Aber mit beeindruckendem Kampfgeist und dank exzellenten Figurenspiels konnte er diesen Nachteil kompensieren und Remis erreichen.

Am zweiten Brett genügte Klaus eine Ungenauigkeit von IM Mathe in der Eröffnung zu baldigem Ausgleich. Dann konnte er sogar leichte Vorteile erringen und im Turmendspiel gewinnen. Riediger spielte in einem Engländer sehr stark, konnte Druck auf das weiße Zentrum von Navratil aufbauen und zum Schluß mit einem wunderschönen, weitsichtigen Figurenopfer gewinnen. Spiesberger spielte gegen den Skandinavier von Löffler in der Eröffnung ungenau und schon bald war die Stellung ausgeglichen. Ein Remisangebot lehnte Christoph ab, übersah aber einen Springerzug, büßte in der Folge zwei Bauern ein und obwohl die Partie am längsten dauerte, war sie nicht mehr zu retten. In einer preussischen Partie gab es schon bald die von Besner gewünschten Verwicklungen, in denen er alle Drohungen von Frühauf abwehren konnte und letztlich selber einen Bauern bei überlegener Stellung gewann. Das Umsetzen im Endspiel war nur mehr Formsache. Kurios die Partie vom Wolfgang gegen Robert. Bei ausgeglichener Stellung im Damen-

gambit lehnte Robert ein Remisangebot ab, um im Damen- Doppelläuferendspiel auf den Isolani von Wolfgang zu spielen. Er fand auch ein Figurenopfer, um am Königsflügel durchzubrechen, aber es kam zu spät, denn Wolfgang konnte vorher die Damen tauschen und Robert musste auch noch einen Läufer für zwei Freibauern opfern. Trotz langwieriger Manöver gelang es aber dem Ranshofner Mannschaftsführer nicht in die Burg von Robert einzudringen und trotz Mehrfigur war die Stellung Remis. Somit stand es nach 6 ½ Stunden 3 : 3 und es musste vereinbarungsgemäß einen Stichkampf nach Blitzregeln mit getauschten Farben geben. Man einigte sich, die Ergebnisse bzw. Zwischenstände auszurufen und so gab es für das zahlreiche Publikum einen außerordentlich spannenden Kampf zu sehen.

Stichkampf:

	Ranshofen 1	ASK 1	2,5:3,5
1	GMMedvegy Zoltan	Westermaier Ar.	1 : 0
2	IM Mathe Gaspar	Jürgens Klaus	0 : 1
3	Riediger Martin	Navratil Robert	1 : 0
4	Spiesberger G.	Löffler Christoph	0 : 1
5	Frühauf Norbert	Besner Bernh.	0 : 1
6	ÖMHackbarth Wolf.	Scheiblmaier R.	0,5:0,5

Die Ranshofner waren sehr enttäuscht, gratulierten aber fair den Spielern des ASK und spendierten sogar eine Flasche Sekt für die Sieger. Die ASKler feierten nur noch kurz mit ihren mitgereisten Fans, Obmann Sepp Ebner, Spielleiter Klaus Thalhammer und Edelkibitz Jan Glanzer.

Unserer drei Ex-Obmänner Fred Forstinger, Walter Krimbacher und Robert Rettenbacher hatten hatten sogar den Weg nach Braunau mit dem Rad nicht gescheut. Sogleich wurde aber begonnen für die kommende Saison zu planen. Später hörte man noch den Schlachtruf: „ Nie mehr wieder Landesliga!“

Klaus Thalhammer

Kurzbericht zum Bundesfinale Unterstufe – Hauptbewerb

Vom 16. bis 20.6. 2003 fand in Tschagguns im schönen Montafoner Tal das Bundesfinale im Schulschach statt. Unterbringung und Verpflegung im Vorarlberger Sportzentrum Tschagguns waren hervorragend. Erwartungsgemäß gewann der Favorit BG Laa aus NÖ (Eloschnitt von 1748!) überzeugend mit 28 Punkten vor Vienna Intern. School (Wien) mit 22 Punkten. Mit 16 ½ Punkten erreichte die HS Golling, als eloschwächste Mannschaft (1230) angetreten, den guten 7. Rang. Punktesammler der Gollinger war Plank Mario auf Brett 4 mit 6 ½ Punkten. Allerdings hatte er auch die leichteren Gegner. 5 Punkte erkämpfte der stark spielende Maislinger Florian auf Brett 2 gegen elostärkere Partner. Wenger Michael auf Brett 1 hatte es am schwersten. Seine Konkurrenten hatten bis zu 700 Elo mehr aufzuweisen. Der Eloschnitt seiner Gegner lag nahe bei 1700 Punkten! Lazarevic Nedeljko auf Brett 3 erspielte zwar 3 Punkte, war aber überfordert. So gesehen entspricht der 7. Rang der Spielstärke dieser Mannschaft, wenngleich einige Spielpunkte auch leichtfertig vergeben wurden. Für alle aber war es ein tolles Erlebnis, denn nicht jeder erreicht ein Finale.

Tabelle nach Wertung

Rg.	Mannschaft	Pkt.	MP
1	BG/BRG Laa (NÖ)	28	15
2	Vienna Intern. School (W)	22	12
3	HS Kötschach-Mauthen (K)	21½	13
4	HS Kirchberg/Raab (ST)	21	11
5	BRG Schloss Wagrein (OÖ)	18	9
6	BG Neusiedl (B)	17½	8
7	HS Golling (S)	16½	7
8	BG/BRG Lustenau (V)	15	8
9	HS Nüziders (V)	11	4
10	BRG Wörgl (T)	9½	3

Salzburg Vizestaatsmeister im Schulschach (Bericht von Klaus Thalhammer)

Bei der heurigen Bundesmeisterschaft vom 16. – 20. Juni 2003 in Tschagguns (Vorarlberg) gab es einen großen Erfolg für Salzburg im Oberstufenwettbewerb. Die HTBL Salzburg belegte von 10 Mannschaften aus allen Bundesländern den hervorragenden zweiten Platz. Sieger wurde die Mannschaft des BRG Spittal/Drau (Kärnten) mit 24 Punkten, die mit dem höchsten Eloschnitt (1750) auch als Favorit

gestartet war. Dahinter gab es 6 etwa gleichstarke Teams (1550-1600 Elo), die um die Plätze kämpften. Erst im letzten (!) Spiel fiel die Entscheidung um Platz 2 zugunsten der HTBL Salzburg, die die HTL Rankweil (VB) um einen halben Punkt (22½ - 22 Punkte) auf Platz 3 verweisen konnte. Die Spieler aus Salzburg erwiesen sich als sehr kampff- und nervenstark, gingen aber dennoch locker und unverkrampft in ihre Partien: Auf Brett 1 erreichte EDER Johannes (SC Radstadt) als eloschwächster Spieler beachtliche 3½ Punkte aus 9 Partien. Dass die Spiele auf Brett 1 auf hohem Niveau standen zeigt seine Partie aus Runde 3 gegen BG Bregenz (s.u.). BAIER Patrick (SC Neumarkt) spielt für sein Alter schon ein sehr reifes Schach und so gelangen ihm 5½ von 9 möglichen Punkten auf Brett 2. Hervorragend war die Leistung von WAKOLBINGER Stefan (SC Mozart), der auf dem dritten Brett 8½ Punkte schaffte. Kurioserweise reichte das aber nur zum zweiten Brettpreis. Sein unbändiger Siegeswille half ihm bei den oft dreistündigen Partien die Gegner immer irgendwann zu bezwingen. Brett 4 teilten sich KELLNER Franz (SC Mozart), der gute 3½ aus 6 erspielte und dabei nur einmal besiegt wurde und MAYR Martin (vereinslos), der sich mit 1½ aus 3 bei seinen ersten Turnierpartien sehr gut hielt. Somit wurde in der Oberstufe zum zweiten mal hintereinander der Vizestaatsmeistertitel erreicht, letztes Jahr von der HAK2 um Marchart Mathias, die in der Landesausscheidung knapp besiegt wurden. Im nächsten Jahr findet die Bundesmeisterschaft in Saalbach statt, wobei dann zwei Mannschaften aus Salzburg versuchen können, vorne mitzumischen.

Tabelle nach Wertung

Rg.	Mannschaft	Pkt.	MP
1	BRG Spittal/Drau (K)	24	14
2	HTBL Salzburg (S)	22½	14
3	HTL Rankweil (V)	22	13
4	BG Graz Marschallg. (ST)	21	10
5	HTL Vöcklabruck (OÖ)	19½	8
6	BG/BRG Lienz (T)	17½	10
7	BG u. BRG St. Pölten (NÖ)	15½	8
8	BG Eisenstadt (B)	15½	6
9	BG/BRG Erlgasse (W)	13	3
10	BG Bregenz Gallusstr. (V)	9½	4

Pönalen 2002/03

Datum	Verein	Grund	TUWO
21.09.2002	Taxenbach	Keine Ergebnismeldung	14,50
	Schwarzach	1. Rd. LLB Brett 3 und 4 unbesetzt	32,70
	Oberndorf	1.Rd.2.Kl.Nord, Brett 4 nicht besetzt	3,60
	Hallein 4	1.Rd. 2. Süd, Brett 2 unbesetzt	3,60
28.09.2002	Wüstenrot M 66	1. Rd. LLA; Brett 5 nicht besetzt	10,90
19.10.2002	ASK Stern	Verspätete Ergebnismeldung	14,50
	Rif 1	Verspätete Ergebnismeldung	14,50
	Zechner Neumarkt	2.Rd. 1. Kl. Nord, Brett 3 unbesetzt	7,30
	Rif 2	2. Rd. 1.Klasse Süd, Brett 2 unbesetzt	7,30
	Hallein 3	2. Rd. 1. Kl. Süd, Brett 6 unbesetzt	7,30
	Konkordiahütte 2	2.Rd. 1. Süd, 3 Bretter unbesetzt	43,80
	Schwarzach	3.Rd. LLB, Brett 3 unbesetzt	10,90
26.10.2002	Schwarzach	3.Rd. LLB, Brett 3 unbesetzt	10,90
16.11.2002	F+ M El. Neumarkt	3.Rd. 2. Nord, Brett 4 unbesetzt	3,60
23.11.2002	ASK Forever	4.Rd. 1. Nord, Brett 2 unbesetzt	7,30
30.11.2002	Uttendorf	4.Rd. 2. Klasse Süd, Brett 4 unbesetzt	3,60
	Lobbe Mozart	4.Rd. 2. Klasse Stadt, Brett 1 unbesetzt	3,60
07.12.2002	Schaffentrath	5.Rd.LLA Brett 4 unbesetzt	10,90
	Taxenbach	5.Rd. 1.Süd, Brett 1 unbesetzt	7,30
	ASK Stern	5.Rd. 1. Nord, Brett 1 unbesetzt	7,30
14.12.2002	Schwarzach3	6.Rd. LLB, Brett 1 unbesetzt	10,90
	Ranshofen 5	5. Rd. 2. Nord, Brett 2 und 4 unbesetzt	10,80
	Mozart Jugend	5.Rd. 2. Stadt, Brett 1 unbesetzt	3,60
	ASK Dreamteam	6.Rd. LLB, Brett 5 unbesetzt	10,90
	Ach/Burghausen	6.Rd. LLA, Brett 6 unbesetzt	10,90
11.01.2003	Konkordiahütte 2	6.Rd. 1. Süd, Brett 1 unbesetzt	7,30
	Uttendorf	6.Rd. 2. Klasse Süd, Brett 1 unbesetzt	3,60
18.01.2003	Sp.Sam Neumarkt	6. Rd. 2. Klasse Nord, Brett 2 unbesetzt	3,60
	HSV Veigl	6.Rd. 2. Klasse Süd, Brett 2 unbesetzt	3,60
	Mondsee	7.Rd. LLA, Brett 1 unbesetzt	10,90
25.01.2003	Saalfelden	7.Rd. 1. Süd, Brett 2 unbesetzt	7,30
	ASK2	7.Rd. LLA, Brett 1 unbesetzt	10,90
	Schwarzach 4	8. Rd. LLB, Brett 2 unbesetzt	10,90
01.02.2003	Taxenbach	7.Rd. 2. Süd, Brett 1 unbesetzt	3,60
	Lobbe Mozart	7.Rd. 2. Stadt, Brett 4 unbesetzt	3,60
	Golling	8. Rd. LLB, Brett 3 unbesetzt	10,90
	Rud. St. Schule	Unbrauchbare Ergebnismeldung	14,50
	Schaffentrath	8.Rd. LLA, Brett 4 unbesetzt (vorletzte Runde)	16,35
22.02.2003	ASK 2	8.Rd. LLA, Brett 2 unbesetzt (vorletzte Runde)	16,35
	Süd-Inter 3	8. Rd. 1. Nord, Brett 3 unbesetzt (vorletzte Runde)	10,95



Pönalen 2002/03



	Zechner Neumarkt	8. Rd. 1. Nord, Brett 1 unbesetzt (vorletzte Runde)	10,95
	Taxenbach	8.Rd. 1. Süd, Brett 2 unbesetzt (vorletzte Runde)	10,95
	Rif 1	8. Rd. 1. Süd, Brett 2 und 6 unbesetzt (vorl. Rd.)	32,85
01.03.2003	Dreamteam	9. Rd. LLB, Brett 2 unbesetzt	10,90
08.03.2003	Taxenbach	letzte Rd. 1. Süd, Brett 1 unbesetzt	14,60
	Süd-Inter 3	letzte Rd. 1. Nord, Brett 2 unbesetzt	14,60
	Inter-Süd 4	letzte Rd. 1. Nord, Brett 5 unbesetzt	14,60
29.03.2003	ASK Dreamteam	letzte Rd. LLB, Brett 1 unbesetzt	21,80
			527,20
	ASK	Nicht eingesetzter Stammspieler LLA	72,70
	Hallein	2 nicht eingesetzte Stammspieler LLB *	145,40
Verein:			745,30
	Ach/Burghausen		10,90
	ASK		99,95
	ASK		72,70
	Golling		10,90
	Hallein		156,30
	HSV Wals		3,60
	Konkordiahütte		51,10
	Mondsee		10,90
	Mozart		21,70
	Neumarkt		25,45
	Oberndorf		3,60
	Ranshofen		10,80
	Rif		54,65
	Rudolf Steiner Schule		14,50
	Saalfelden		7,30
	Schwarzach		65,40
	Süd-Inter		67,40
	Taxenbach		50,95
	Uttendorf		7,20
			745,30

Gegen diese Pönalen haben die Vereine zwei Wochen Einspruchsfrist, erfolgt kein Einspruch gilt das Straf-geld als akzeptiert. * Hallein hat gegen diese Pönale bereits begründeten Einspruch erhoben!

! Nicht vergessen !

Die Mannschaftsmeldungen inklusive Kaderlisten für die Meisterschaft 2003/2004 haben bis spätestens 22. Juli zu erfolgen.

Seniorenturnier Maria Alm

15. Intern. Seniorenturnier Maria-Alm 2003/2003

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Winiwarter Felix.	Voest Kr.	2134	7.5	54.0
2	Koller Hubert	Sk Ybbs	2116	7.0	51.0
3	Weigel Herbert	Sk Zirndorf	2051	6.5	51.5
4	Hampel Johannes	Dresden-	1988	6.5	50.0
5	Papapostolou Christ	Schussenr.	2127	6.5	49.0
6	Walther Diethelm	Scho. Mainz	2135	6.5	48.0
7	Eskandary Jahja	Dresden	2122	6.0	52.0
8	Stürzenbaum Arthur	Innsbruck	2164	6.0	50.0
9	Kramer Gerhard	Schallerb.	2105	6.0	50.0
10	Siegmund Rainer	Dresden-	1942	6.0	48.5
11	Opl Klaus Dr.	Klosterneub	2269	6.0	48.5
12	Kasueschke Gregor	W. Bremen	2094	6.0	47.5
13	Patzl Karl	Polizei Wien	1995	5.5	50.5
14	Weise Wolfgang Dr.	Ach-Burgh.	2050	5.5	47.5
15	Titz Herbert	Austria Wien	1955	5.5	47.0
16	Claus Joachim	Sg Witten	1798	5.5	45.0
17	Csoergeoe Adalbert	Favoriten W.	2002	5.5	44.5
18	Helmsen Franz	Hildesheim	1943	5.5	43.0
19	Uschan Manfred	Vorau	1878	5.5	43.0
20	Meschnig Manfred	Spittal/Drau	1923	5.5	42.5
21	Freder Heinrich	Stuttgarter	1881	5.0	46.5
22	Sattler Franz	R. St.veit/Gl	1879	5.0	46.0
23	Kinzlinger Georg	Munderfing	1756	5.0	45.5
24	Bergthaler Josef.	H. Kufstein	1880	5.0	45.5
25	Koestenbauer Fritz.	Spittal/Drau	1967	5.0	45.0
26	Schmidt Hans Erwin	Sk Markdorf	1695	5.0	43.5
27	Groiss Karl	Ask Sbg	1842	5.0	43.5
28	Rusniok Ernst	Baden	1736	5.0	42.5
29	Binder Karl	Baden	1866	5.0	41.5
30	Aßmann Siegfried	Helmstedter	1795	5.0	41.0
31	Koemetter Reinhard	P Klagenfurt	1912	5.0	41.0
32	Neudel Bernd	Frankfurt	1776	5.0	40.0
33	Scholze Roland	L. Dresden	1814	5.0	38.5
34	Papst Johann	Pernegg	1678	5.0	36.5
35	Thurner Kurt	Saalfelden	1672	5.0	35.5
36	Regatschnig Horst	Adm. Villach	1759	4.5	43.0
37	Hinke Guenter	AUT	1885	4.5	40.5
38	Duer Maria	Voels	1808	4.5	40.5
39	Prölb Walter	Forstenried	1681	4.5	40.5
40	Schenk Dieter.	Potsdam	1903	4.5	40.0

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
41	Badenstedt Hans-D.	Bergwinkel	1713	4.5	39.5
42	Zehentner Franz	Don. Wien	1754	4.5	39.0
43	Naerr Helmut.	Hietzing W.	1773	4.5	37.0
44	Eberdorfer Wolfg.	Liezen-Adm	1669	4.5	33.0
45	Grasser Peter	Spittal/Drau	1849	4.0	42.0
46	Gruensteidl Walter	Klosterneub	1660	4.0	40.5
47	Gafke Manfred	L. Dresden	1664	4.0	40.0
48	Kaltenbrunner HJ.	Gramastett.	1616	4.0	39.5
49	Nowotny Heinz	AUT	1764	4.0	39.0
50	Tritscher Josef	Schladming	1601	4.0	38.5
51	Peierl Walter	P Klagenfurt	1882	4.0	38.5
52	Kaschte Heinz	Wiesbaden	1720	4.0	37.5
53	Wenzl Stefan	Sv Steyregg	1688	4.0	37.5
54	Zah Herbert Dr.	Styria Graz	1716	4.0	36.0
55	Ernecker Gottfried	Carasaxa	1716	4.0	34.0
56	Petermann Harald	Nürnberg	1687	4.0	31.5
57	Ruziczka Richard.	Baden	1568	3.5	37.5
58	Janzen Christian	Siemens	1619	3.5	36.5
59	Bürger Helmut	Sc Leinzell	1670	3.5	36.0
60	Reichart Johann	Sv Steyregg	1658	3.5	35.0
61	Muehleder Alois	Gramastett.	1640	3.5	35.0
62	David Jürgen.	Brandenb.	1381	3.5	33.5
63	Ruf Karl	Hypo-Club	1697	3.5	30.5
64	Zimmermann Georg	Hermagor	1776	3.5	30.5
65	Hausner Alfreda	Fav. Wien	1643	3.0	40.0
66	Bartosch Karl	Wien-Florids	1633	3.0	39.5
67	Frech Josef	Westb. Linz	1501	3.0	38.5
68	Voggenberger Br.	Sv Steyregg	1503	3.0	34.5
69	Ablinger Josef	Ask Sbg	1503	3.0	33.0
70	Ludwig Egbert	Meinberg	1125	3.0	32.5
71	Thielemann Fritz	U.München	1447	2.5	34.5
72	Eisner Leopold	Trimmelkam	1613	2.5	34.0
73	Assam Egon	Hsv Wals	1400	2.5	32.5
74	Farin Friedrich	Ger	1400	2.5	28.5
75	Koelldorfer Franz	Styria Graz	1938	2.5	25.0
76	Rauchlahner Lisel.	Leoben	1205	1.5	28.5
77	Weiss Hermann	Hsv Wals	1462	0.0	13.5
78	Weickl Johann	Bruck	1474	0.0	6.0



Neu Neu Neu

Einladung und Ausschreibung zur offenen Senioren Staatsmeisterschaft 2003

Austragungsort : Maria-Alm – Feuerwehrhaus 2. Stock.
Anmeldung: Ende am 29.08. 18 Uhr in Maria- Alm Feuerwehrhaus
Anreise: Am 29.08.2003
Modus: 7 Runden Schweizer System; Schiedsrichter IS DI Herndl Gerhard
Bedenkzeit: 2 Std. 40 Züge, anschl. 30 Min. Zeitzugabe
Nenngeld: € 25,- bei 7 Runden
Zeitplan: 1.Runde: 30.08. 2. Rd. 31.08. 3. Rd. 01.09. 4. Rd. 02. 09.
5. Rd. 03.09. 6. Rd. 04.09. 7. Rd. 05.09. täglich ab 8 Uhr 30

2. Senioren-Mannschaftsturnier 4 Spieler = 1 Mannschaft

Anmeldung: bis 31.08.2003 letzte Anmeldung 06.09. 2003 bis 16 Uhr
Anreise: 6. 09.
Nenngeld: pro Mannschaft € 100,- bei 7 Runden
Modus: 7 Runden Schweizer System
Bedenkzeit: 2 Std. 40 Züge anschl. 30 Min. Zeitzugabe
Zeitplan: 1.Rd. 07.09. 2.Rd. 08.09. 3. Rd. 09.09. 4. Rd. 10.09.
5. Rd. 11.09. 6. Rd. 12.09. 7. Rd. 13.09. täglich ab 8 Uhr 30

Aus Rücksicht auf intern. Turnier - Ausschreibungen wurden die beiden Turniere zusammengezogen und mit 7 Runden festgelegt.

Bezugnehmend auf das Ansuchen der Senioren beim Seniorenturnier im Mai 2003 mussten die Termine neu festgelegt werden.

Begründung: Zwei Runden pro Tag sind für Senioren zuviel und es hätten einige nicht mehr an den Turnieren teilgenommen.

Seniorenreferent Thomas Haslinger

Eurofestival Salzburg 2003

Dieses Betriebs - Sportfest findet alle 2 Jahre statt. Diesmal wurde es in Österreich ausgetragen. Veranstalter war die Wirtschaftskammer Salzburg. Es wurde in 19 Sportarten gekämpft. Insgesamt kamen fast 6000 Sportler.

Einer der Bewerbe war Schach. Es wurde ein Schnellschach-Turnier mit einer Bedenkzeit von 30 Minuten ausgetragen. Es kamen Spieler aus 8 Staaten, davon stellten die Deutschen mit 35 Teilnehmern das bei weitem stärkste Kontingent. Dort ist auch der Betriebssport wesentlich stärker verankert als in Österreich. Nur 2 österreichische Spieler nutzten die Gelegenheit zu diesem Turnier.

Das Turnier verlief in angenehmer Atmosphäre. Nur die Raumtemperatur am ersten Tag (26.6.03) war wegen der Hitzeperiode etwas hoch.

Die Nummer 1 des Turniers, der Däne Hansen hatte einen schlechten Start. Aber er kämpfte sich dann wieder an die Spitze zurück. Nach 7 Runden führte er mit einem Punkt Vorsprung. Aber er verlor dann gegen Roland Kramer. Es führten dann 5 Spieler mit 6 Punkten. Nur der Däne und Krämer gewannen ihre Partie. Sieger wurde dann Hansen. Er und Krämer kamen auch auf die gleiche Buchholzwertung. Die direkte Begegnung entschied dann über den Turniersieg.

Die beiden Salzburger Teilnehmer konnten nicht ganz überzeugen.

Feichtner kämpfte am ersten Tag vorne mit, aber in den letzten 6 Runden erspielte er nur mehr 2½ Punkte. Karios war nicht sehr kampffreudig und gab oft Remis.

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Hansen Soren	DEN	2316	7.0	47.0
2	Krämer Siegfried	St. Daimler	1960	7.0	47.0
3	Kammer Roland	Signal Iduna	2036	6.5	44.5
4	Spankowsky M.	Signal Iduna	1989	6.5	44.0
5	Gerstein Alexand	Hapoel -	2080	6.5	43.5
6	Prochnow Mario	Sf Pfullingen	2171	6.5	42.5
7	Lapse Andrejs	VK Madona		6.0	44.5
8	Scharrer Udo	Esslingen	2063	6.0	44.5
9	Lüdtke Dieter	St. Daimler	1792	6.0	40.0
10	Forster Gert	Bruckmühl.	1966	5.5	43.0
11	Meyer Klaus-D.	Signal Iduna	1840	5.5	43.0

12	Meinel Boris	Schwäb Hall	1869	5.5	41.5
13	Novozenins Juris	Ventspils	2000	5.5	41.0
14	Chessakov Selig	Hapoel.	2100	5.5	40.5
15	Vernuks Vjacesl.	Ventspils	1800	5.5	39.5
16	Steinhart Christ.	St. Daimler	2040	5.0	50.0
17	Lelis Janis	LSAB		5.0	43.0
18	Feichtner Thom.	Porsche.	2085	5.0	42.5
19	Rodek Zelimir	Varazdin	2100	5.0	40.5
20	Poesson Thierry	d'Epargne	2074	5.0	40.0
21	Schroeter Lutz	Dresd Berlin	1690	5.0	39.5
22	Curnillon Franck	d'Epargne	2070	5.0	37.5
23	Maier Konrad	Rosenheim	1618	5.0	35.5
24	Marazian Antoine	d'Epargne	1840	4.5	39.5
25	Barg Harald	Schwäb Hall	1819	4.5	38.0
26	Lücke Hans	Dresd Berlin	1675	4.5	37.5
27	Ruisinger Werner	St. Daimler	2175	4.5	37.5
28	Bock Eberhard	Dresd Berlin		4.5	36.5
29	Karios Peter-Al.	Acar-Karios	1811	4.5	35.5
30	Kluge Günter	Otto Vers.	1600	4.5	31.5
31	Riess Bernhard	Osr. Berlin	1652	4.0	38.0
32	Getzuhn Detlef	Senat Berlin	1818	4.0	37.5
33	Grahm Thomas	Schwäb Hall		4.0	37.0
34	Siewert Klaus-J.	Dresd Berlin	1634	4.0	35.0
35	Krämer Reinhard	St. Daimler	1816	4.0	34.0
36	Lehnert Christian	Rosenheim	1545	4.0	32.5
37	Eppich Arefried	Dresd Berlin	1660	4.0	32.0
38	Behrens Olaf	Otto Vers.	1820	4.0	29.0
39	Larsen Jorgen	Skatek	1702	3.5	39.0
40	Sommerfeld Edg.	Signal Iduna		3.5	39.0
41	Zaisserer Christ.	Rosenheim		3.5	39.0
42	Ulburghs Piet	Polymers	1741	3.5	36.5
43	Glik Ilan	Hapoel - B.	1700	3.5	35.5
44	Schaaf Henry	Otto Vers.	1600	3.5	34.5
45	Bracke Günter	Otto Vers.	1480	3.5	34.0
46	Schindler Günter	Schwäb Hall		3.0	35.5
47	Landskron Hans	Senat Berlin	1500	3.0	34.0
48	Schwarzwald H.	HEW	1683	3.0	33.5
49	Farr Dieter	St. Daimler	1600	3.0	28.5
50	Boedicker Horst	Bund Berlin		2.0	30.5
51	Mahler Angelika	Berlin		1.0	29.0

Neues vom ÖSB

Jungwirth und Zifkovits hatten einen Termin beim neuen Sportstaatssekretär Schweitzer. Dieser hatte Verständnis für Schach. Aber das Sportbudget wird nicht erhöht, dadurch bekommt auch die BSO nicht mehr. Die Aufnahme von Schach als ordentliches Mitglied der BSO ist daher wahrscheinlich wieder in weiter Zukunft.

Zifkonits und Kastner werden sich bemühen eine Werbeagentur für Schach zu interessieren. Sie haben dafür eine Informationsmappe erstellt.

In Wien wird ein Spielefest stattfinden. Es werden 300.000 Besucher erwartet. Das Motto heuer ist Raumschach. Der Veranstalter bietet dem ÖSB an, sich zu präsentieren. Es wird dafür ein Folder erstellt. Angeboten werden Simultanschach und Schüler werden als Schachspieler auftreten.

Von Vorarlberg kommt der Vorschlag, die BLMM der Jugend über Internet durchzuführen. Eine Einsparung wäre damit möglich. Gigerl glaubt dies nicht. Außerdem fehlt dann das Gemeinschaftserlebnis.

Die Staatsligen erhalten nun neue Namen. Es gibt dann die 1. Bundesliga, 2. Bundesliga Ost, Mitte und West.

Für die Bundesligen gibt es brettabhängige Strafsätze für nicht besetzte Bretter.

	1. BL	2. BL
Brett 1,2	200	100
Brett 3,4	150	75
Brett 5,6	100	50

Auf der Homepage des ÖSB (<http://www.chess.at>) kann jetzt auch interaktiv Schach gespielt werden. Es gibt 25000 bis 30000 Zugriffe pro Monat. Alle Runden der 1. Bundesliga werden ab der kommenden Saison live übertragen. Auch die heurige Staatsmeisterschaft wird gesendet.

In Linz findet im 12. – 20. September im Gasthaus Strauß in Ansfelden ein GM Turnier statt. Spielbeginn außer bei der Schlussrunde ist 14 Uhr.

Die nächste Lehrerfortbildung in Schach findet in Linz statt. Es wird angeregt, diese Veranstaltung in den nächsten Jahren in eine C-Trainerausbildung umzuwandeln.

In Graz wird publikumswirksam, voraussichtlich am Hauptplatz, eine Turnier U8 gegen über 80 veranstaltet. Sicher eine interessante Idee.

Jugend-SM:

BLMM	3.- 5. 10. 2003	in Güssing
U8+10	3. – 8. 4. 2004	in Kärnten
U12+14	28.5. – 1.6. 2004	in Oberösterreich
U16 +18	3. – 8. 4. 2004	in Burgenland
BLMM	1. – 3. 10. 2004	in Tirol

Gesucht wird ein Ausrichter für die offene Staatsmeisterschaft 2004 und ein Veranstalter für den Mitropacup 2005.

Schiedsrichter und Eloreferententagung

Bei dieser Tagung am 29. 6. in Tullnerbach war Salzburg durch Gerhard Herndl und Herbert Höllhuber vertreten.

Breiten Raum nahmen bei der Schiedsrichterreferententagung die neuen Fidebestimmungen für Titel- und Titelnormen ein.

Die Details sind auf der Homepage des ÖSB im Menüpunkt Bundesspielleitung zu entnehmen. Ein interessantes neues Detail ist auch das völlige Handyverbot in Turniersälen, wobei der Schiedsrichter sogar das Recht hat, einen Spieler, dessen Handy während einer Partie läutet, zu kontumazieren.

Erwähnenswert ist auch das Abstimmungsergebnis der Eloreferenten, die ein viermaliges Erscheinen der nationalen Eloliste mehrheitlich ablehnten. Für die zwei Erscheinungstermine (Juli und Jänner) wurden aber der 10. Juni und der 10. Dezember als Stichtage für das Abliefern von Ergebnissen fixiert, damit die neuen Listen pünktlich Anfang Juli und Anfang Dezember veröffentlicht werden können.

P. S. Bei der Durchsicht der für die neue Eloliste vom 1. Juli erfassten Bewerben fiel mir auf, dass (wieder einmal) die Ergebnisse der Salzburger Schüler- und Jugend LM nicht gemeldet wurden. Ich weiß nicht, ob das ein Versäumnis des Veranstalters oder des Jugendreferenten ist. Ich konnte die Ergebnisse nicht melden, weil ich sie nicht bekommen habe.

Herbert Höllhuber (Eloreferent)



U14 SPARKASSENLIGA TURNIER NEUMARKT

Das im April in Neumarkt abgesagte Sparkassenligaturnier (mit Elowertung) wird im Rahmen des C-Bewerbes des 2. Int. Schartner-Bombe Schach-Opens Neumarkt vom 16.- 23.Aug. 2003 nachgetragen. Der beste U14-Spieler des C-Bewerbes ist also Sparkassenligaturniersieger Neumarkt. Interessierte Schüler mögen sich bitte ehest möglich melden. Nenngeld: Euro der jeweiligen Kalenderwoche, in der die Nennung erfolgt; Preis: Pokale, Medaillen, Urkunden, Sachpreise für alle Teilnehmer dieses Bewerbes;

Hallein

Bei der vom 1. Halleiner Schachklub am 13. Mai 2003 stattgefundenen 50. Jahreshauptversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt:

Walter Scheichl - Obmann
Karl Walkner - Stellvertreter
Gottfried Herbst - Kassier
Erich Klabacher - Stellvertreter
Edmund Reithofer - Schriftführer
Alexander Stiborek - Stellvertreter
Erwin Walkner - Zeugwart
Andrea Reithofer - Stellvertreter
Wilhelm Rettenbacher und Wolfgang Kaiser - Revisoren

Dieser Vorstand wird sich für die nächsten zwei Jahre um seinen Verein bemühen.

CM Taxenbach Endstand

1. Grünwald Hans	14,0 Pkt.
2. Köp Josef	13,5 Pkt.
3. Hartl Michael	11,5 Pkt.
4. Radacher Franz	11,0 Pkt.
5. Kollmann Hans	10,0 Pkt.
6. Keiler Hans	9,5 Pkt.
7. Grünwald Hannes	8,5 Pkt.
8. Holzer Manuel	7,0 Pkt.
9. Mack Peter	4,0 Pkt.
10. Hayderer Rudi	1,0 Pkt.

Schwarzach

Endstand der CM 2002/2003 im Blitzschach:

Rg.	Name	Punkte	Turniere
1	Juro Ljubic	44,0	6
	David Huber	44,0	7
3	Norbert Stöckl	36,0	6
4	Bozo Bjelosevic	28,5	5
5	Josef Huber	21,5	5
6	Josef Klinger	13,0	2
7	Hans Schmid	8,5	3
8	Christian Hofer	5,5	2
9	Stefan Pinggera	4,5	1
10	Franz Sendlhofer	4,0	3
	Senad Colic	4,0	2
12	Franjo Ljubic	3,5	1
13	Klaus Pirnbacher	1,0	1

Nicht vergessen!



Voraussichtliche Zusammensetzung der LLA

In der LLA gab es ein Missverständnis. Ich verstand die Statements von Hallein und Mozart so, dass aus dem Staatsliga A Absteiger Mozart und der Staatsliga B Mannschaft von Hallein ein einziges Team gebildet wird. Ich wurde aber von Hallein aufgeklärt, dass die Mannschaft als Zwangsabsteiger aus der Staatsliga B West sehr wohl ihren rechtmäßigen Platz in der LLA beansprucht.

Daher ergibt sich nach dem Relegationsspiel (vorausgesetzt Ranshofen bleibt beim angekündigten freiwilligen Abstieg einer Mannschaft in die LLB) folgende Zusammensetzung der LLA:

Ranshofen 1, Hallein, Ach/Burghausen, Schwarzach 2, ASK 2, Wüstenrot M66, Uttendorf, Schaffenrath, Mondsee und Trimmelkam.

Schach-Seminar

Birkenhof - Hinterglemm

mit

IM Georg Danner

10. August bis 16. August 2003

Training modernster Methoden
Eröffnung-Mittelspiel-Endspiel
Verbesserung der Spielstärke

Kursgebühr: € 125,--
TAGESGÄSTE: € 25,--

Trainingsbeginn: Montag 9 Uhr
Ende Freitag 18 Uhr

Anmeldung und Auskünfte:

Erich Deutinger
Haidweg 312
A-5754 Hinterglemm
Telefon: +43/6541/6257
Fax: +43/6541/6257-44
e-mail: hotel@birkenhof.at
Internet: <http://www.birkenhof.at>